

Erfahrungsbericht Maynooth University, Irland

Allgemein

Ich habe von Mitte September bis Ende Dezember Musik und Englisch an der Maynooth University in Irland studiert. Erasmusstudenten werden dort sehr gut betreut und ich habe an der Uni viele gute Erfahrungen gemacht. Bevor die Uni beginnt gibt es 3 Einführungstage für die Erasmusstudenten, mit Reden, Uniführungen, Schnitzeljagd, gemeinsamen Essen etc. In diesen Tagen schließt man schon die ersten Freundschaften, da man so viele andere internationale Studenten kennenlernt, die auch alle neu sind! Die Uni ist sehr schön gelegen und es gibt viele Möglichkeiten für Unternehmungen oder Wochenendausflüge. Insgesamt hatte ich dort eine sehr schöne und aufregende Zeit über die ich im Folgenden berichten werde.

Vorbereitung

Ich habe mir die Maynooth University für mein Auslandssemester ausgesucht, da ich dort mein Studienfach Musik weiterstudieren konnte. Außerdem hat es mich einfach nach Irland gezogen. Ich habe ein Motivationsschreiben angefertigt, warum ich an die Maynooth University gehen möchte, und dieses bei dem Koordinator für Auslandsaufenthalte in der Fakultät für Musik abgegeben. Da sich nicht sehr viele für diese Uni beworben haben, wurde mir zugesagt. Im Folgenden habe ich dann die verschiedenen Formulare ausgefüllt und Tests durchgeführt, welche sich alle auf der „Checkliste für Erasmus+ Auslandsstudium“ befinden. Diese Liste ist super hilfreich! Am besten ausdrucken und nacheinander abarbeiten. Bei speziellen Fragen konnte mein Koordinator mir immer weiterhelfen oder auch die anderen Erasmusstudenten. Sprecht euch untereinander ab (WhatsApp Gruppe etc.) und erledigt Dinge gemeinsam, das vereinfacht vieles! Auch sehr wichtig, rechtzeitig um eine Unterkunft kümmern!

Unterkunft/Umgebung

In Maynooth und Umgebung ist es teilweise sehr schwer eine Unterkunft zu finden. Die Wohnungen auf dem Campus können nur von September bis Januar gemietet werden, da man als Erasmus Student schon im Dezember abreist, zahlt man also eine Miete umsonst, was nicht gerade wenig ist. Ich würde empfehlen nach Facebook Gruppen Ausschau zu halten, in denen Wohnungen oder Zimmer bei Familien angeboten werden. Ich habe ein Zimmer in einer Familie durch eine Freundin vermittelt bekommen, die schon im Jahr zuvor dort war. Ich habe in einem Nachbarort von Maynooth gewohnt. Kilkock, etwa 8km von der Uni entfernt. Die Mieten sind dort geringer, doch muss man pro Monat etwa 80€ für das Busgeld zur Uni einplanen oder wie ich es gemacht habe, sich ein Fahrrad besorgen und bei Wind und Wetter (In Irland regnet viel und es ist windig..bei Böen bis zu 100km/h aus der Gegenrichtung dauert eine Fahrt zur Uni gerne auch mal 10-15 Minuten länger;)!) zur Uni fahren. Doch es gibt einen schönen, ruhigen Weg an einem Kanal. Sehr idyllisch, vor allem bei schönem Wetter! Super, um frische Luft vor oder nach der Uni zu sammeln. Durch die Entfernung zur Uni, kann man nicht mal eben zwischendurch nach Hause oder Abends noch schnell zu Freunden nach Maynooth. Dafür muss man dann Zeit in der Uni rumbringen. Doch auch in Kilkock gibt es viele internationale Studenten. Ich habe fast jeden Abend mit anderen Erasmusstudenten zusammen in Kilkock gekocht, zusammengesessen, etwas

unternommen etc. Es gibt dort eine richtige Erasmus Community. Ich denke, dies ist auch in den anderen Vorstädten von Maynooth der Fall.

Anreise/Abreise/Verkehrsnetz

Ich bin von Hamburg mit Ryanair nach Dublin geflogen. Wenn man Glück hat zahlt man nur 10-20€ + 20€ für einen Koffer. Ich wurde glücklicherweise von einer Bekannten vom Flughafen abgeholt. Doch es gibt auch sogenannte „Airhopper“, welche vom Flughafen direkt nach Maynooth fahren. Am Besten schon online buchen, kostet weniger! Während meines Aufenthaltes habe ich mir dann eine „ESN Card“ zugelegt, hat 12€ gekostet, aber dadurch bekommt man auf Ryanair 10% und ein freies Gepäckstück (welches sonst 20€ kostet) umsonst und das für 10 Flüge! Lohnt sich also. Zurück dann wieder mit Ryanair von Dublin nach Hamburg..

Zu den Bussen in Irland...sie kommen eigentlich immer zu spät!! Manchmal sogar 30-45 Minuten! Manchmal kommen sie auch zu früh und fahren einfach schon ab, sodass man auf den nächsten Bus warten muss, der dann vielleicht erst in über einer Stunde kommt. Man brauch z.T. sehr viel Geduld und starke Nerven! Vor allem bei Regen und Kälte. Falls man außerhalb von Maynooth wohnt also am Besten ein Fahrrad zulegen, erspart einige Nerven und auch das Busgeld! An der Uni gibt es auch eine Fahrradwerkstatt, in der man Second Hand Bikes für etwa 50-80€ kaufen kann. In der Regel kann man sein Rad auch am Ende wieder zum Laden geben und sie kaufen es für einen kleinen Betrag zurück. Nur zu empfehlen!

Studium

Studiert habe ich Musik und auch Englisch an der Maynooth University. In Musik habe ich „Applied Music Techniques“ (super guter Überblick über Musiktheorie und eine super lustige Dozentin), „Music&Identity“ (sehr interessante Themen, auf die man in Verbindung in Musik gar nicht unbedingt kommt), „Introduction to Composition“ (total toller Dozent, macht Spaß“ Außerdem übt man sich super gut darin, Musik aufzuschreiben..4 Kompositionen sind zu schreiben. Zum Ende sind das dann auch fast 10 Seiten, wenn man sich Mühe gibt. Also viel Arbeit, die aber Spaß macht!) und „Introduction to Music Technology“ (In dem Seminar muss man sich sehr viel mit Tutorials selbst erarbeiten und da ich die Kreditpunkte nicht brauchte, habe ich dieses Seminar „gedropped“, was zu jeder Zeit möglich ist). Tolle Dozenten, tolle Leute! Musikeinzelunterricht kann man leider nicht belegen, auch in Bands und Ensembles kommt man als Erasmusstudent eigentlich nicht rein, wenn man nur ein Semester bleibt.

In Englisch habe ich zwei Literaturseminare belegt. „Critical Geographies“; Vorlesungen über die Inhalte von etwa 8 Büchern. Zum Teil sehr interessant, aber da man nicht in der Lage ist 4000 Seiten innerhalb von 3 Monaten zu lesen, neben den ganzen anderen Seminaren, kann man gar nicht alle Bücher lesen, wodurch man nicht bei jeder Vorlesung einen Durchblick hat. Außerdem habe ich „Literature in History“ belegt. Irische Literatur, sehr viel Geschichte und Politik. Zu Beginn bin ich überhaupt nicht mitgekommen, da ich mich nicht so viel mit irischer Geschichte auseinandergesetzt habe, wie die Iren um mich herum. Außerdem werden die Folien z.T. sehr schnell durchgearbeitet. Gut ausgeschlafen, volle Konzentration, zur Not ein Kaffee ist die Lösung, um dort durchzusteigen. Die Essays sind auch sehr anspruchsvoll und es wird keine Rücksicht auf Erasmusstudenten genommen. Grammatikfehler werden genauso bewertet, wie bei den Iren. Eine echte Herausforderung!

Freizeit

Zu Beginn des Semesters hatte ich noch nicht so viel Arbeit und daher viel Zeit zum Reisen. Die Westküste von Irland ist einfach wunderschön. Cliffs of Moher, Connemara, Clifden, Westport, Iron Islands, Ring of fire und mein Lieblingsort direkt bei Dublin; Howth! Ein toller Wanderweg mit tollen Klippen und Blick aufs Meer! Dann natürlich die ganzen Pubs mit live Musik! An der Uni gibt es ab und zu „Open Stage“ Abende, wo man selber Musik machen kann.

Neben der Musik habe ich mir noch eine Rennradtruppe gesucht, mit denen ich jedes Wochenende durch Irland gefahren bin (Maynooth Cycling Club), vor allem die Wicklow Mountains und Blessington Lakes waren immer wieder ein Highlight (Mein Rennrad habe ich selber mitgenommen). Die Uni hat auch ein Fitnessstudio und laufen kann man prima entlang des Kanals, der durch Maynooth führt. Außerdem bietet die Uni viele Clubs und Societies an, in denen man mit den Iren in Kontakt kommen kann. (Harry Potter Society, Trampolin Club, Tea Society usw.) Insgesamt also die perfekt Uni für ein Auslandssemester! :)

